

Ausbildung zum Trainer

Kommunikations- und Verhaltenstraining
19. Curriculum, 2011/2012

Trainer in Unternehmen und Organisationen

Unternehmen und Organisationen legen im Rahmen ihrer Personalentwicklung und Personalauswahl neben fachlicher Qualifikation immer mehr Wert auf soziale Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist der Bedarf an gut ausgebildeten Trainern hoch. Als Trainer sind Sie der Experte für zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse. Es ist Ihre Aufgabe, gemeinsam mit dem Auftraggeber Trainingsziele entsprechend den Aufgabenanforderungen herauszuarbeiten und angepasste Trainingskonzepte zu entwickeln, um zielgruppen- und bedarfsgerecht Verhaltenstrainings durchzuführen und nachzubereiten.

Unter Verhaltenstraining verstehen wir einen aufgaben- und zielorientierten sozialen Lernprozess, in dem relevantes Wissen und Fertigkeiten vermittelt und vor allem Handlungskompetenzen erweitert und gezielt Verhaltensweisen trainiert werden. Trainingsteilnehmer sollen sich, ausgehend von der Analyse individueller Potenziale und Entwicklungsfelder, in Trainingssequenzen erproben und in Feedbackprozessen reflektieren können.

Unser Ausbildungskonzept und Ihr Vorteil

Das Ziel der artop-Ausbildung zum Trainer ist es, Sie zu befähigen, selbstständig und erfolgreich Trainings zu konzipieren und durchzuführen.

Konzept und Einzigartigkeit

- Als Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin verwenden wir praktisch erprobte psychologische Methoden des sozialen Lernens, der Einstellungs- und Verhaltensänderung und der Kommunikationspsychologie. Das vorliegende Curriculum unserer Trainerausbildung ist gereift durch langjährige Erfahrungen und eine kontinuierliche Aktualisierung.



- Inhaltlich legen wir neben methodischem Handwerkszeug und dem Erkennen und Bewerten von Gruppenprozessen den Fokus auf die Entwicklung Ihrer Trainerpersönlichkeit durch Selbstreflexion und Feedbackkultur in der Ausbildung.
- Sie haben die Möglichkeit, ein zweitägiges Kommunikationstraining als Trainer durch Lehrsupervision begleiten zu lassen.
- Die ausbildungsübergreifende kontinuierliche Arbeit an einem Projekt in selbstgegründeten Peer-Gruppen verstärkt Ihren Lerntransfer während der Ausbildung.
- Die Vielfalt erfahrener Dozenten aus dem artop-Trainerteam und professioneller externer Partner verschiedener Unternehmen gewährleistet einen breiten und aktuellen Anwendungsbezug.
- Sie haben die Möglichkeit, einem breitem Netzwerk von Trainern, Moderatoren und Coachs aller artop-Ausbildungen nach Beendigung Ihrer Ausbildung anzugehören.

Organisation der Ausbildung zum Trainer

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung richtet sich an Trainer und Personalentwickler, Pädagogen der Erwachsenenbildung, Selbstständige oder Angestellte sowie Studierende am Ende ihres Studiums. Voraussetzung sind Vorerfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und Teilnehmern oder Projekten der Personal- und Organisationsentwicklung.

Als Studierender sollten Sie bereits durch Praktika Erfahrungen in Unternehmenskontexten gesammelt und bei der Arbeit mit Gruppen bzw. an Trainings mitgewirkt haben.

Struktur und Umfang

Die Ausbildung besteht aus zwei Drei-Tages-Seminaren (je 18, insgesamt 36 Ausbildungsstunden), einer Kompaktwoche (32 Ausbildungsstunden) und acht Zwei-Tages-Seminaren (je 16, insgesamt 128 Ausbildungsstunden).

Parallel zur Ausbildung arbeiten Sie in kleinen Gruppen an einem Projekt. Darüber hinaus führen Sie ein supervidiertes Training (20 Ausbildungsstunden) durch. Für den Erhalt des Trainerzertifikates absolvieren Sie zusätzlich zu den Ausbildungsstunden ein Co-Training und führen zwei eigenständige Trainings durch. Der Umfang der Ausbildung beträgt insgesamt 216 Ausbildungsstunden.

Anmeldung

Für die Anmeldung zur artop-Ausbildung zum Trainer wenden Sie sich bitte an Ragna Runkel. Sie erreichen Frau Runkel telefonisch unter der Nummer +49. 30. 44 012 99-55 oder über die E-Mail-Adresse trainer@artop.de. Sie erhalten von uns einen schriftlichen Anmeldebogen, den Sie bitte ausgefüllt zurücksenden. Darüber hinaus bitten wir Sie, uns einen tabellarischen Lebenslauf mit Foto zuzusenden. Anmeldeschluss ist der 17. Oktober 2011.

Aufnahmeverfahren

Aus den zugesendeten Bewerbungen treffen wir eine Vorauswahl und laden ca. 20 Interessenten zu einem Aufnahmeseminar ein. Damit wollen wir gewährleisten, dass Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen an Sie bestmöglich übereinstimmen und sichern somit eine gute Grundlage für den Ausbildungserfolg.

Während des Aufnahmeseminars werden Sie in einer kleinen Gruppe Übungen durchführen. Es werden Situationen simuliert, die einer zukünftigen Trainersituation sehr nahe kommen. Dabei geht es uns darum, Ihr Engagement und Vorgehen im Problemlöseprozess zu erkennen. Vorerfahrungen als Trainer sind dabei nicht Gegenstand der Bewertung. Erfahrene Trainer werden als Beobachter und Rollenspieler den Prozess begleiten.



Das Aufnahmeseminar findet am 31. Oktober 2011 in den Räumen von artop statt, die Dauer beträgt ca. vier Stunden. Über die Aufnahme entscheiden wir anhand vergleichbarer Kriterien. Bei einer Ablehnung erhalten Sie die Möglichkeit, ein qualifiziertes Feedbackgespräch in Anspruch zu nehmen.

Ausbildungsbeginn und -ort

Das 19. Curriculum der Ausbildung zum Trainer beginnt am 25. November 2011 um 10.00 Uhr. Die Ausbildung findet in den Seminarräumen von artop in der 1. Etage der Christburger Str. 4, 10405 Berlin statt.

Teilnahmebeitrag für das 19. Curriculum

4.960,00 EUR, zahlbar in 16 monatl. Raten à 310,00 EUR

Für Unternehmen: 5.960,00 EUR

Für Studierende: 2.960,00 EUR, zahlbar in 16 monatl. Raten à 185,00 EUR

Bei Zahlungseingang des Gesamtbetrages bis 3 Tage vor Ausbildungsbeginn gewähren wir 3% Rabatt. Die Ausbildung ist von der Mehrwertsteuer befreit.

Zertifizierung

Für die abgeschlossene Ausbildung (einschließlich Co-Training, Training unter direkter Supervision und eigenständig durchgeführter Trainings) wird das Zertifikat „Kommunikations- und Verhaltenstrainer/in“ von artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin vergeben. Darin enthalten sind die Ausbildungsinhalte und deren Umfang sowie der Nachweis über eigenständig durchgeführte Trainingsveranstaltungen.

Das Zertifikat kann nur verliehen werden, wenn mindestens 80% der Ausbildungsstunden absolviert wurden. Sollten weniger als 80% der Ausbildungsstunden absolviert worden sein, erhalten die Teilnehmer einen Teilnahme-nachweis.

Inhalte der Ausbildung - Curriculum

Die Ausbildung zum Trainer ist als praxisnahe und vertiefende, berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und vermittelt Know-how und Fähigkeiten für das erfolgreiche eigenständige Durchführen von Verhaltenstrainings. Dabei werden die vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmer integriert und deren Potentiale und Ressourcen schrittweise weiterentwickelt.

Die Ausbildung gliedert sich in aufeinander aufbauende Module. Sie absolvieren für die erfolgreiche Zertifizierung einen Ausbildungsteil, die Projektarbeit sowie einen Praxisteil.

I. AUSBILDUNGSTEIL

Die Module der Trainerausbildung sind selbst als Trainings gestaltet. Sie enthalten einerseits theoretische Anteile, die fachliches Know-how vermitteln sowie praktische Übungen, die trainingsrelevante Erfahrungen ermöglichen. Andererseits gestatten sie im Rahmen der Ausbildungsgruppe eine Reflexion über zugrundeliegende gestaltbare Lernprozesse in Gruppen und Handlungsmöglichkeiten aus der Trainerperspektive.

Am Ende der Ausbildung wird ein Workshop durchgeführt. Hier werden die Erfahrungen der parallel zur Ausbildung laufenden Projektarbeit reflektiert. Die Seminare umfassen folgende Inhalte.

1. Teambuilding und Selbsterfahrung

Ziel/Inhalte: Teambuilding und Kennenlernen in der Ausbildungsgruppe, persönliche Zielsetzungen und Entwicklungsvorhaben, Rolle und Eigenschaften des Trainers, Identifizierung unterschiedlicher Rollen in der Gruppe, Feedback als Element sozialen Lernens, Feedback-Übungen.



2. Kompaktwoche: Kommunikation, Kooperation und Lernen

Ziel/Inhalte: Erleben von Elementen eines klassischen Grundagentrainings, Kommunikationsmodelle im Training, nonverbale Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Entscheidungsprozesse in Gruppen, Kooperationsübungen, Grundlagen der partnerzentrierten Gesprächsführung, Ausprobieren der Trainerrolle, Kennenlernen von Trainerstilen und Trainervariablen, Führung von Gruppen, Verstehen von Gruppen- und Lernprozessen, intensives Feedback.

3. Auftragsklärung und Programmentwicklung

Elemente der Auftragsklärung (Rahmenbedingungen, Setting, Honorar, etc.), Vorgespräche mit dem Auftraggeber, Angebotserstellung, Konzeption eines auftrags- und zielgruppenspezifischen Trainingsprogramms, Trainingsziele und Methoden bzw. Techniken zu deren Vermittlung, didaktischer Aufbau und Spannungsbogen im Trainingsdesign.

4. Gruppendynamik für Trainer

Das Seminar findet in einer Tagungsstätte außerhalb Berlins statt. Die Anreise erfolgt am Freitag vormittag, zwei Übernachtungen vor Ort sind eingeplant.

Ziel/Inhalte: Erleben von Gruppendynamik und gruppendynamischer Phänomene, Kennenlernen von Ansprüchen und Erfordernissen von Gruppenprozessen, Rangstrukturen in Gruppen, Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen, Steuerungsmöglichkeiten, Kommunikationsmitteln und Interventionsmethoden für den Trainer.

5. Kreative Medien im Training

Ziel/Inhalte: Wirkung und Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien im Training erfahren (Sprache, Körper, Phantasie, Figuren und Puppen, Farben etc.), Erfassen der Funktion von Medien (mögliche Aufdeckung unbewusster Deutungs- und Handlungsmuster), Reflektieren möglicher Teilnehmerreak-

tionen auf Medien, Feedback und kreative Medien, Grenzen des Einsatzes von kreativen Medien.

6. Moderation und Präsentation

Ziel/Inhalte: Wissens- und Kompetenzerwerb über die Rolle eines Moderators, Unterschiede zur Rolle des Trainers, die Moderationsmethode, Moderationszyklen und ihre Ausgestaltung, Ausprobieren verschiedener Moderations- und Präsentationstechniken (Brainstorming, Metaplan, Visualisierungstechniken), Einsatzmöglichkeiten der Moderationsmethode (Diskussionsleitung, Workshopmoderation), Reflexion der Präsentation der eigenen Trainerperson. Start des Praxisteils Projektarbeit

7. Systemische Ansätze im Training

Ziel/Inhalte: Prinzipien und Wirkmodelle systemischer Trainingskonzeptionen kennenlernen, systemische und individuenzentrierte Ansätze im Training, Entstehung von Wirklichkeitskonstruktion und „Wahrheit“ im Training, Kausalität von Problemen, Mehrperspektivität und Metakommunikation, Formen systemischer Intervention.

8. Rollenspielmethodik

Ziel/Inhalte: Konzeption, Anleitung und Durchführung von Rollenspielen im Trainingskontext, die Teilnehmer sind in wechselnden Übungen Rollenspieler und Trainer, Feedback für jeden Teilnehmer in der Rolle als Trainer. Bilanz des individuellen Lernfortschritts, Reflexion des Gruppenprozesses, Stand der Projektarbeit, gemeinsames Outdoor-Teamerlebnis.

9. Konfliktmanagement

Ziel/Inhalte: Definition und Merkmale eines sozialen Konflikts, Verlaufsmodell, Selbstreflexion und Konflikterleben, Konfliktstile, Schritte der Konfliktklärung, die "gewaltfreie Kommunikation" für den Umgang mit Konflikten.



10. Profilentwicklung und Akquise für Trainer

Ziel/Inhalte: Marktanalyse und Marketing für Trainer, Trainer-Profil, Akquise-strategien als Trainer, Telefonakquise, Grundlagen des Verkaufsgespräches, Präsentation beim Auftraggeber, Kooperation in Trainer-Netzwerken.

11. Projektworkshop

Vorstellung der erarbeiteten Projekte und des Vorgehens bei der Akquise und Durchführung der Trainingsaufträge, Feedback über die vorgestellten Konzepte und die Präsentationen. Ein Resümee über Gelerntes und Erfahrungen schließt die Ausbildung ab.

II. PRAXISTEIL: Projektarbeit

Parallel zum Ausbildungsteil bearbeiten Sie in kleinen Projektgruppen den vollständigen Prozess eines Trainingsauftrages - von der Akquise bis zur Trainingsdurchführung. Dabei konzipieren Sie in der Kleingruppe ein Training, bestimmen Zielgruppe, Auftraggeber, Rahmenbedingungen, bereiten ein Kontraktgespräch vor und erstellen ein Angebot.

III. PRAXISTEIL: Training & Supervision

Im Praxisteil setzen Sie die erworbenen Kenntnisse in Ihre eigene Trainingspraxis um. Bestandteile des Praxisteils und Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates Kommunikations- und Verhaltenstrainer/in sind das Co-Training, die eigenständigen Trainings und die direkte Supervision.

1. Co-Training

Erste konkrete Erfahrungen als Trainer können Sie in der Rolle des Co-Trainers sammeln. Unter Anleitung eines professionellen Trainers (mehrjährige Berufserfahrung) führen Sie Ihre ersten eigenen Trainingssequenzen durch und lernen den Arbeitsstil und das methodische Vorgehen des Trainers kennen.

2. Eigenständig organisierte Trainings

Für die Zertifizierung zum/zur Kommunikations- und Verhaltenstrainer/in durch artop führen Sie drei eigenständige Trainings durch, in denen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen aus der Trainerausbildung anwenden und festigen können.

Die Trainings sollen selbstständig entwickelt und durchgeführt werden. Über deren Ablauf wird ein Kurzprotokoll und eine Bestätigung angefertigt. Für eines der Trainings wird eine begleitende Supervision angeboten (siehe direkte Supervision).

3. Direkte Supervision

Die Supervision ermöglicht Ihnen eine weiterführende Betreuung und Unterstützung während bzw. nach den Ausbildungsmodulen. Ein selbstständig oder durch artop organisiertes eigenständiges Training können Sie unter direkter Supervision eines erfahrenen Supervisors des artop-Teams durchführen.

Der Supervisor unterstützt Sie bei der Konzeption Ihres Trainings und gibt während des Trainings konstruktives Feedback über Ihr Trainerverhalten sowie über den Trainingsverlauf und den Gruppenprozess.

Supervisorinnen und Supervisoren sind Jens Hüttner, Jana Löffler, Julia Pullen, Ragna Runkel und Frank Schmelzer.



Trainerinnen und Trainer

Ausbildungsleitung

Jens Hüttner, artop, Berlin

Trainerinnen und Trainer

Dr. Thomas Bachmann, artop, Berlin

Diplom-Psychologe, Geschäftsführer der artop GmbH, ist als Trainer, Coach und Berater für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Teamentwicklung, Führungskräfte-Training, Strategieentwicklung und Führungskräftecoaching.

Sabine Castrischer, freiberufliche Trainerin und Beraterin, Berlin

Magistra für Kommunikationswissenschaften und Genderstudies, ist ausgebildete Verhaltens- und Kommunikationstrainerin. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Public Relations, Marketing und Vertrieb. Ihre Schwerpunkte sind Trainings zu den Themen Kommunikation, Präsentation, Selbstmarketing und Eigen-PR für Wirtschaftsunternehmen und Einzelpersonen.

Jens Hüttner, artop, Berlin

Diplom-Psychologe, ist als Trainer und Berater in Organisationen tätig. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind Verhaltenstraining und Moderation, Organisationskultur und Innovation. Er ist Ausbildungsleiter der artop-Ausbildungen zum Trainer und zum Usability Consultant.

Simone Immig, Daimler AG, Sindelfingen

Diplom-Psychologin, ist ausgebildete Kommunikations- und Verhaltenstrainerin und systemische Mediatorin. Sie arbeitet bei der Daimler AG im Bereich Organisationsentwicklung.

Ragna Runkel, artop, Berlin

Diplom-Psychologin, ausgebildete Verhaltens- und Kommunikationstrainerin, systemischer Coach und systemische Mediatorin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Training, Moderation, Coaching, Mediation und Organisationsberatung. Sie ist verantwortlich für das artop-Ausbildungsmanagement und Ausbildungsleiterin der artop-Ausbildungen zum Trainer und Coach für interkulturelle Kompetenzen sowie Moderation.

Frank Schmelzer, artop, Berlin

Diplom-Psychologe, ist als Trainer, Moderator und Berater in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Organisationskultur, Veränderung, Innovation und Strategie.

Alle Ausbilder sind durch ihre langjährige Arbeit und Trainertätigkeit in der Wirtschaft, im sozialen Dienstleistungsbereich sowie in der Erwachsenenqualifizierung ausgewiesen. Sie verfügen zudem über Lehrerfahrungen an Universitäten und über Supervisions- und Beratungskompetenzen.

Unsere Gasttrainer sind erfolgreiche Trainerkollegen, die mit ihren individuellen Methodeninventaren und Praxiserfahrungen weitere inhaltliche Vertiefungen anbieten.



Über artop

artop wurde 1995 als interdisziplinäres An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. An der Schnittstelle zu Universität und Wirtschaft verfügt artop über wissenschaftliche Expertise und praktische Erfahrungen in den Bereichen Organisationsberatung, Personal und Technikgestaltung.

Für die Unterstützung von Unternehmen, ihren Abteilungen, von Teams sowie Einzelpersonen bei Lernen und Veränderung bietet artop vielfältige Leistungen wie Coaching, Training, Moderation und Mediation.

Die artop GmbH leistet umsetzungsstarke Beratung und anwendungsorientierte Forschung. Dabei arbeitet artop mit einem qualifizierten Mitarbeiterstamm und einem Netzwerk von erfahrenen Beratern, Trainern, Coachs, Moderatoren und Mediatoren.

Weitere Informationen über artop finden Sie unter www.artop.de

Leitlinien der artop-Ausbildungen

Für alle Ausbildungen sind die artop-Leitlinien unsere Maßgabe, in der sich unser Ausbildungsverständnis und unser Qualitätsanspruch widerspiegeln.

Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Als Institut an einer renommierten Universität ist es unser Ziel, Erkenntnisse und Methoden aus der Wissenschaft mit praxisnahen Konzepten in der Ausbildung zu verbinden.

Grundwerte

Die Grundwerte unserer Arbeit als Berater/innen, Coachs, Trainer/innen, Moderatoren/innen oder Mediatoren/innen sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. In unseren Ausbildungen geben wir als Modelle diese Grundwerte an die Ausbildungsteilnehmer/innen weiter.

Kompetente Ausbilder/innen

Alle Ausbilder/innen, ob von artop oder extern, sind ausgewiesene Experten/Expertinnen in ihrem jeweiligen Ausbildungsthema und haben neben entsprechenden Qualifikationen langjährige Praxiserfahrungen als Berater/in, Trainer/in, Coach, Moderator/in oder Mediator/in. Darüber hinaus legen wir Wert auf Erfahrungen im Umgang mit Ausbildungsgruppen und nachgewiesene didaktische Fähigkeiten.

Lust am Ausbilden

Die Arbeit in unseren Ausbildungen macht uns Spaß. Wir arbeiten mit Engagement und Freude mit den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern zusammen und freuen uns, an deren persönlicher Entwicklung teilhaben zu können. Wir sind immer wieder neugierig auf die Teilnehmer/innen in unseren Ausbildungsgruppen, ihre Erfahrungen, Hintergründe, Fragen und Wünsche.

Praxisgerechtes Curriculum

Die Curricula unserer Ausbildungen sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Curriculum wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Ausbildungsteilnehmer/innen und die Entwicklungen am



Markt angepasst. Wir verfolgen aufmerksam und umfassend die Entwicklungen in unseren Ausbildungsfeldern und qualifizieren uns kontinuierlich weiter.

Methodenvielfalt

In unseren Ausbildungen vermitteln wir differenzierte, praxisorientierte, bewährte und schulenübergreifende Methoden durch eigenes Erleben und professionelle Methodenreflexion.

Prozesssicherheit

Wir legen Wert darauf, dass die Teilnehmer/innen im Ergebnis ihrer Ausbildung bei artop Veränderungsprozesse auf den Ebenen Individuum, Team bzw. Organisation sicher initiieren, steuern, abschließen und evaluieren können.

Best Practice

Unsere praxiserfahrenen Ausbilder/innen geben Hintergrundwissen, Erfahrungen und bewährte Vorgehensweisen an die Ausbildungsteilnehmer/innen weiter.

Qualität

Es ist unser Anliegen, in allen Ausbildungen eine hohe Qualität der Ausbilder/innen, Inhalte und Methoden sowie der Praxisanteile zu gewährleisten. Durch dokumentierte und verbindliche Prozesse sichern wir einen hohen Standard in der Betreuung der Teilnehmer/innen und der Organisation der Ausbildungsmodule.

Transparenz und Beratung

Wir informieren Interessenten/innen für unsere Ausbildungen umfassend und detailliert über Seminare, Inhalte und Hintergründe. Dazu stellen wir für jede Ausbildung kompetente Ansprechpartner/innen zur Verfügung und fördern durch eine individuelle Beratung im Vorfeld die Ausbildungsentscheidungen unserer Teilnehmer/innen.

Individuelle Entwicklung

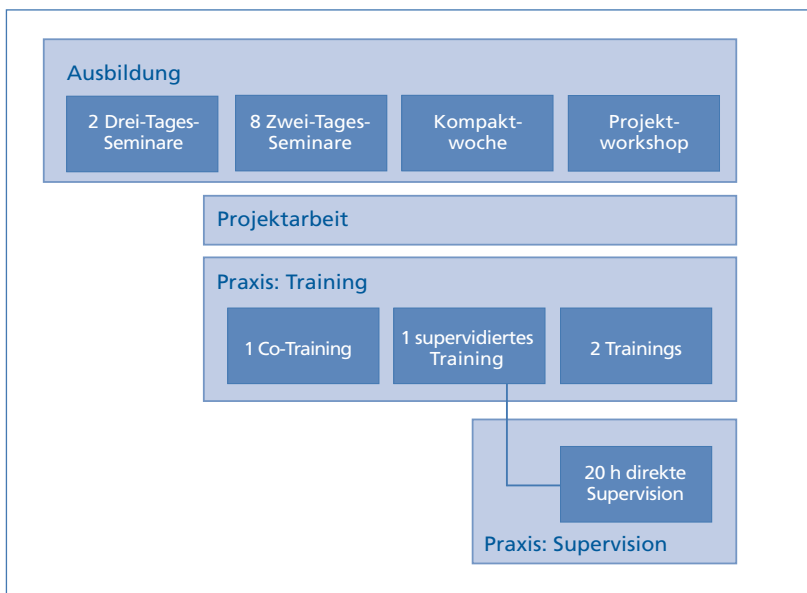
Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Ausbildungsteilnehmer/innen in Bezug auf das Tätigkeitsbild oder die Einsatzfelder der jeweiligen Ausbil-

derung im sozialen Kontext der Ausbildungsgruppe durch Modelllernen und Feedback. Dabei verstehen wir uns als Partner/innen unserer Ausbildungsteilnehmer/innen.

Praxiseinstieg

Wir fördern frühzeitig den Übergang in die anschließende Praxis, indem wir unsere Teilnehmer/innen bei der Akquise eigener Aufträge unterstützen und die Entwicklung eigener Projekte durch Supervision bzw. Coaching begleiten.

Aufbau der Ausbildung zum Trainer



Kursplan der artop Ausbildung zum Trainer

Teambuilding und Selbsterfahrung	25.-26.11.11	2 Tage	J. Hüttner
Kommunikation, Kooperation & Lernen	9.-12.1.12	4 Tage	Dr. T. Bachmann, J. Hüttner
Auftragsklärung und Programmentwicklung	10.-11.2.12	2 Tage	R. Runkel
Gruppendynamik	24.-26.2.12	3 Tage	Dr. T. Bachmann, J. Hüttner
Kreative Medien	9.-10.3.12	2 Tage	R. Runkel
Moderation und Präsentation	27.-28.4.12	2 Tage	J. Hüttner
Systemische Ansätze	11.-12.5.12	2 Tage	F. Schmelzer
Rollenspielmethodik	8.-10.6.12	3 Tage	J. Hüttner, Dr. T. Bachmann
Konfliktmanagement	24.-25.8.12	2 Tage	S. Immig
Profilentwicklung & Akquise	21.-22.9.12	2 Tage	S. Castrischer
Projektworkshop	12.-13.10.12	2 Tage	J. Hüttner, Ragna Runkel

Seminarzeiten

Drei-Tages-Seminare: Fr 15 - 19 Uhr, Sa 10 - 19 Uhr, So 10 - 15 Uhr

Zwei-Tages-Seminare: Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

Kompaktwoche: Mo - Do 10 - 18 Uhr

artop GmbH - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

Tel: +49. (0)30. 44 012 99 - 0

Fax: +49. (0)30. 44 012 99 - 21

E-Mail: trainer@artop.de

www.artop.de